



Der Auszubildende für Informationselektronik Noah Wohndorf zeigt den beiden Firmentagschülern Kim Traijowski und Max Kornherr im Beisein von Ausbildungsleiter Ralf Englert, Landrat Roland Bernhard und Wirtschaftsförderer Dr. Sascha Meßmer einen ersten Praxis-Versuch, wie Elektroschaltungen funktionieren (von links). Bild: z

Elektro-Breitling gibt Einblicke

Der Böblinger Landrat Roland Bernhard besuchte die Holzgerlinger Firma.

VON KONRAD SCHNEIDER

HOLZGERLINGEN. Landrat Roland Bernhard besuchte im Rahmen der Schulferienfirmen-tage und des Projekts „Planet 71“ das Unternehmen Elektro-Breitling in Holzgerlingen.

Der Planet-71-Schulferienfirmen-tage bietet Schülerinnen und Schülern eine einzigartige Gelegenheit, Einblicke in die Arbeitswelt und das Betriebsleben der Unternehmen im Landkreis zu erhalten. Die Firma Elektro-Breitling hat schon mehrmals an den Firmentagen teilgenommen und öffnete nun wieder ihre Türen, um Schülern die Welt der Elektrotechnik und der modernen Unternehmenspraxis näherzubringen.

Nach einer ausführlichen Präsentation über das Unternehmen und die Ausbildungsmöglichkeiten durch Geschäftsführer Jörg Veit hatten die Schüler Max Kornherr aus Weil der Stadt und Kim Traijowski aus Holzgerlingen zusammen mit Landrat Bernhard und Kreis-wirtschaftsförderer Dr. Meßmer die Möglichkeit, das Unternehmen, die Auszubildenden und Ausbildungsleiter Ralf Englert kennen-

zulernen und sich an Elektroschaltungen zu versuchen.

Im Gespräch betonte Landrat Roland Bernhard, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen und Unternehmen ist, um den Schülerinnen und Schülern erste praktische Erfahrungen zur Berufsorientierung zu ermöglichen. Er lobte deshalb die Firma Elektro-Breitling besonders für ihr Engagement bei der Förderung junger Menschen.

Eigenes Ausbildungszentrum

Die Elektro-Breitling-Firmengruppe bildet rund 70 Azubis im eigenen Ausbildungszentrum aus. Mit einer Ausbildungsquote von 18,8 Prozent, einer Umsatzentwicklung von 60 Millionen Euro und rund 28 000 Kunden in der Region ist das Elektrounternehmen in Holzgerlingen bestens aufgestellt.

Vor allem die Elektroniker-Ausbildung für Gebäude- und Systemintegration als Ergänzung zum bisher bekannten Elektroniker-Beruf für Energie- und Gebäudetechnik stieß bei Landrat Roland Bernhard auf großes Interesse. Ralf Englert betonte, dass es aktuell

noch viel zu wenige Auszubildende für diesen zukunftsträchtigen Beruf in Baden-Württemberg gibt. Denn so wichtige Themen wie nachhaltiges Heizen, intelligente Gebäude- und Kommunikationstechnik, Elektromobilität und Photovoltaik von der Beratung bis zur Installation sind in diesem Berufsbild enthalten.

Der Schulferienfirmen-tage bei Elektro-Breitling in Holzgerlingen war ein voller Erfolg. Das Fazit sehr positiv. „Sollten die beiden Schüler sich bewerben, hätten sie auf jeden Fall beste Chancen, eingestellt zu werden“, sagte Elektro-Breitling-Ausbildungsleiter Ralf Englert.

Klaus Finger und Jörg Veit, Geschäftsführer von Elektro-Breitling, zeigten sich erfreut über den Besuch des Landrats Roland Bernhard mit Kreiswirtschaftsförderer Dr. Sascha Meßmer und den Schülern und bedankten sich für das Interesse. Sie betonten, dass man auch zukünftig bestrebt sei, jungen Menschen berufliche Perspektiven zu bieten und einen Beitrag zur Standortstärkung zu leisten, um dem Fachkräftemangel entgegenzusteuern.